

## Informationen zur AMA-Futtermittelrichtlinie Pastus+

Da Futtermittel einen wesentlichen Bestandteil in der Produktion von tierischen Lebensmitteln darstellen, ist deren Qualität und Sicherheit von großer Bedeutung. Deshalb wurde 2006 das Qualitätssicherungssystem pastus+ für Futtermittel im Rahmen der AMA Gütesiegel Programme geschaffen.

Zur Gewährleistung einer durchgehenden Qualitätssicherung im Futtermittelbereich ist eine flächendeckende Teilnahme der Einzel- und Mischfuttermittelhersteller, Händler und Lagerhalter sowie der Futtermitteltransporteure erforderlich.

Um diese durchgehende Sicherheit der Futtermittel zu gewährleisten, wurde daher mit 2015 auch der Transport in das Qualitätssicherungssystem pastus+ aufgenommen.

Straßentransporteure, die jährlich nicht mehr als 2.500 Tonnen Futtermittel transportieren, können an der pastus+ Kleinmengenregelung teilnehmen. Eine Teilnahme an der Kleinmengenregelung bedeutet, dass Transportunternehmen keine ISO Zertifizierung bzw. kein internes Qualitätsmanagement benötigen, alle anderen Voraussetzungen und Anforderungen für den Transport müssen jedoch erfüllt sein. Eine Anerkennung der pastus+ Zertifizierung für das QS-System ist bei der Teilnahme an der pastus+ Kleinmengenregelung jedoch nicht möglich.

### Welche Anforderungen an den Transport sind gemäß der Futtermittelrichtlinie pastus+ zu erfüllen?

Vorausgeschickt wird, dass gemäß Artikel 9 der EG-Futtermittel-Hygieneverordnung 183/2005 in Verbindung mit [§ 8 Futtermittelverordnung 2010](#) eine amtliche Registrierung durch das Bundesamt für Ernährungssicherheit erforderlich ist.

Weiters wird festgehalten, dass für Unternehmen, die nur verpackte Waren transportieren, die Anforderungen der pastus+ Richtlinie nicht gelten.

### Zusammengefaßt hier die wichtigsten Anforderungen an den Transport der pastus+ Richtlinie:

- Ein internes Qualitätsmanagementsystem ist zu erstellen und aufrecht zu erhalten.
- Zur Einhaltung der Futtermittelsicherheit ist ein Kontrollsystem zu installieren, welches auf den HACCP Grundsätzen beruht.
- Um die Sicherheit von Futtermittel gewährleisten zu können, muss u.a. Folgendes beachtet werden:
  - ⇒ Die Laderäume müssen aus Materialien bestehen, die gut gereinigt und gewartet werden können.
  - ⇒ Die Laderäume müssen eindeutig gekennzeichnet und identifizierbar sein.
  - ⇒ Die Transportmittel müssen vor der Beladung kontrolliert und das Ergebnis dokumentiert und vom Verlader abgezeichnet werden.

- ⇒ Bei kombinierten Frachten dürfen Futtermittel nicht mit anderen Transportgütern vermischt werden.
- ⇒ Die IDTF Nummern der Waren (bekanntzugeben vom Verlader), die transportiert werden, und die daraus resultierenden Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen müssen dokumentiert werden.
- ⇒ Die Arten der Ladung (IDTF Nummer und Bezeichnung) der letzten drei Frachten sind im Fahrzeug mitzuführen.
- ⇒ Auch Subunternehmen müssen zertifiziert sein.

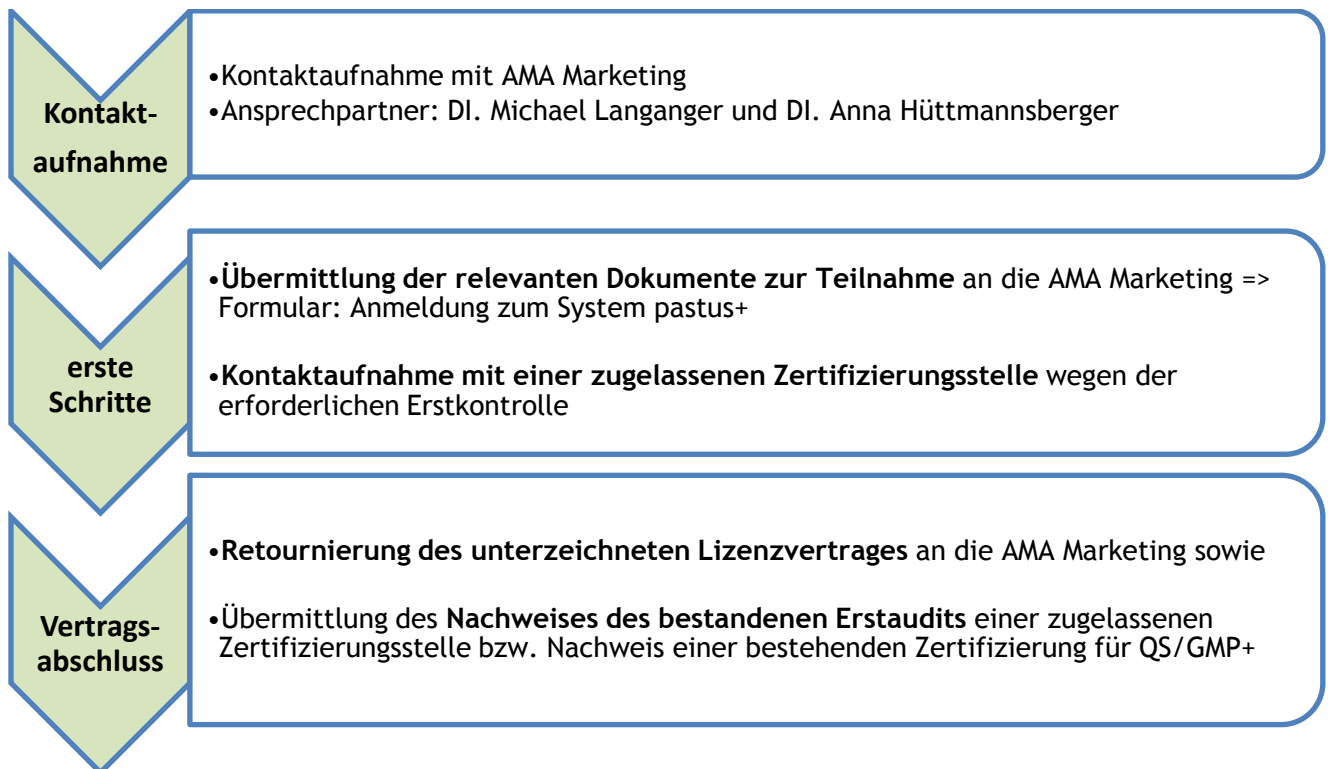
Weitere Anforderungen an den Transport entnehmen Sie Punkt 9 „Spezielle Anforderungen an den Transport“ der AMA-Futtermittelrichtlinie pastus+ bzw. Punkt 6 bei der Kleinmengenregelung.

Alle Vorschriften im Zusammenhang mit dem Transport finden Sie in der aktualisierten [AMA Futtermittelrichtlinie pastus+](#) bzw. der [pastus+ Kleinmengenregelung](#) (Version 2015), die vom zuständigen Ministerium freigegeben wurden und somit ab sofort gültig sind.

### Wie kommen Transportunternehmen zu einer pastus+ Zertifizierung?

Für die Teilnahme am System pastus+ und dem Recht pastus+ Futtermittel zu transportieren, ist der Abschluss eines pastus+ Lizenzvertrages sowie der Nachweis über die Einhaltung der pastus+ Richtlinien durch eine [zugelassene pastus+ Zertifizierungsstelle](#) erforderlich.

Folgende Schritte sind für eine Teilnahme am System pastus+ erforderlich:



Nach Erhalt des Lizenzvertrags von der AMA Marketing sind Sie berechtigt Transporte im System pastus+ durchzuführen.

Zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung im Rahmen des Qualitätssicherungssystem pastus+ ist ein jährliches Audit erforderlich. Sollten Transportunternehmen am System QS bzw. GMP+ teilnehmen, sind keine weiteren pastus+ Audits notwendig. Wie in diesen Fällen vorzugehen ist, entnehmen Sie bitte dem Merkblatt zur Teilnahme am System pastus+ unter Teilnahmebedingungen.

### Welche Kosten fallen an?

Neben einer einmaligen Vertragserrichtungsgebühr in der Höhe von 1.000 €, fallen weiters jährliche Gebühren an. Die für eine Teilnahme am System pastus+ vorgesehenen jährlichen Gebühren sind von der Betriebsgröße abhängig und können dem Dokument [Gebührenmodell](#) entnommen werden.

Für die Einstufung von Transportunternehmen wird nur der Umsatz mit Futtermittel herangezogen. Die im Fuhrpark beschäftigten Mitarbeiter werden nicht berücksichtigt und Fahrzeuge werden nicht als Betriebsstätte gesehen.







Weitere Kosten fallen für die Erstkontrolle bzw. für die jährlichen Audits an.

Allen Transportunternehmen, die sich bis Ende August 2015 bei pastus+ anmelden (d.h. das Anmeldeformular muss bis Ende August 2015 bei der AMA Marketing eingehen), wird die Vertragserrichtungsgebühr von 1.000 € erlassen.

### Anerkennungen von Zertifizierungen

Da Futtermittelunternehmen neben pastus+ auch über andere Zertifikate verfügen können, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Auftraggeber bzw. Kunden, welche Zertifizierung dieser hat bzw. ob und welche Zertifizierungen von Ihnen verlangt werden.

Hier finden Sie eine Übersicht über die Anerkennung von Zertifizierungen für Transporteure:

Anerkennungen für Transporteure				
Futtermittel- unternehmen:	Transportdurchführung mit			
	Pastus+ Klein- mengenregelung	AMA-Futtermittel- richtlinie pastus+	QS	GMP+
GMP+ zertifiziert		 Abschluss einer Vereinbarung offen	 mit GMP+ Registrierung	
QS zertifiziert		 Vereinbarung in Ausarbeitung		 mit QS Registrierung
AMA-Futtermittelrichtlinie pastus+			 Vereinbarung in Ausarbeitung	 Vorläufige Anerkennung
Pastus+ Kleinmengenregelung			 Vereinbarung in Ausarbeitung	 Vorläufige Anerkennung



Weitere Informationen zu pastus+ finden Sie auf der [Homepage der AMA Marketing](#)